

Sparkasse Lemgo fördert Projekte für Kinder und Familien

Spendenübergabe: Gleich vier Organisationen können sich über eine Finanzspritze freuen. Insgesamt 10.000 Euro stellt das Kreditinstitut dafür zur Verfügung. Das Geld geht an den Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, „OWL zeigt Herz“, „cultur-tupfer“ und die „Aktion Lichtblicke“

Lemgo (cbr). Mit insgesamt 10.000 Euro unterstützt die Sparkasse Lemgo gemeinnützige Projekte in der Region. Seit vielen Jahren bereits verzichtet das Kreditinstitut auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner und spendet dieses Geld sozialen Organisationen. In diesem Jahr dient es Projekten, die Kindern helfen.

„Mit der finanziellen Unterstützung möchten wir unseren Dank und unsere Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit in der Region ausdrücken“, sagt Bernd Dabrock, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Lemgo, über die Motivation hinter der

Spende. Vertretern von vier Organisationen übergab er einen symbolischen Scheck über jeweils 2500 Euro.

Gabriele Monath und Werner Adam nehmen die Spende für den Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst entgegen. Der Verein hat eine eigene Abteilung für die Kinderhospizarbeit. Die sei ein sehr großer Bereich, berichtet Gabriele Monath. „Es geht nicht nur um die Begleitung von schwerst erkrankten Kindern. Wir betreuen auch die Eltern und die Geschwisterkinder.“ Die Ehrenamtlichen, die die Familien zum Teil über Jahre

unterstützen, durchlaufen fundierte Aus- und Weiterbildungen. Zudem werden Ausflüge unternommen oder auch „Herzenswünsche“ erfüllt, eine Aktion, mit der der Verein in diesem Jahr begonnen hat.

Der Verein „OWL zeigt Herz“ unterstütze Kinder in jeglicher Hinsicht, erklärt der Vorsitzende Daniel Stephan. Drei eigene Projekte hat der Verein, daneben unterstütze er weitere, etwa Schwimmunterricht für Kinder. Und an dieser Stelle soll die Spende der Sparkasse laut Daniel Stephan fließen, denn: „Schwimmen können ist elementar.“ Und es sei erschre-

ckend, wie viele Kinder nicht richtig schwimmen können.

„Lachen ist die beste Medizin“ ist das Motto der Initiative „cultur-tupfer“ und der „Dr. Clowns“. Seit 15 Jahren gehen die Clowns in Altenheime und Kliniken und sind auch jede Woche in der Familienklinik des Klinikums Lippe unterwegs, erklärt Ewald Gancer, Vorsitzender von „cultur-tupfer“. Die Clowns, die in engem Kontakt mit dem Klinikpersonal stehen, seien Profis. „Sie gehen sehr sensibel auf die einzelnen Familien ein. Und hinterlassen bei ihnen schöne Erinnerungen.“ Deshalb seien die

Clowns ein wichtiges Element im Klinikalltag.

Und auch die Aktion Lichtblicke bekommt von der Sparkasse 2500 Euro. „Wir nutzen unsere mediale Power als Lokalradios, um Geld für bedürftige Kinder und ihre Familien zu generieren“, erklärt Markus Knoblich, Chefredakteur von Radio Lippe, der die Spende entgegen nahm. Er kenne zum Teil unglaubliche Geschichten auch aus Deutschland. So etwa von Menschen, deren Haus abbrannte, die aber nicht versichert waren. In solchen Fällen könne der Verein schnell und unbürokratisch helfen.



Hand in Hand für Kinder: (von links) Klaus Drücker (Sparkasse Lemgo), Markus Knoblich, Gabriele Monath, Werner Adam, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, Bernd Dabrock, Daniel Stephan, Ewald Gancer und Bernd Brummermann (Sparkasse). FOTO: CAROLIN BIRGMANN